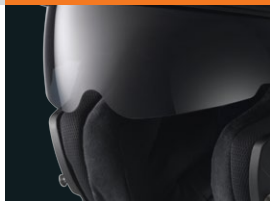


MANUAL



SCHUBERTH

C3 LOUIS
SPECIAL



MANUAL

C3 LOUIS SPECIAL

2 – 39

DE

C3 LOUIS SPECIAL

KOMPLIMENT!

Sie haben mit dem SCHUBERTH C3 LOUIS SPECIAL eine ausgezeichnete Wahl getroffen, die Ihnen viel Freude bereiten wird. Der C3 ist das Ergebnis modernster Entwicklungs- und Fertigungsmethoden. Für Ihren C3 kommen ausschließlich Materialien höchster Qualität zum Einsatz. Jeder einzelne C3 ist ein Unikat, welches in aufwändiger Handarbeit hergestellt wird.

Neben einer ausgezeichneten Aeroakustik sowie weiterentwickelten Ergonomie sorgt die, im Windkanal perfektionierte, Aerodynamik jederzeit für ein stabiles Verhalten des Helms im Fahrtwind. Selbstverständlich verfügt der C3 über die bewährten Eigenschaften in Bezug auf Sicherheit und Komfort. All diese Eigenschaften vereinen sich in diesem Qualitätsprodukt, welches für höchste Anforderungen an Sicherheit, Leistungsvermögen im Straßenverkehr ausgelegt ist – mit einem einmaligen Preis-/Leistungsverhältnis, natürlich nur bei Louis.

Wir wünschen Ihnen eine sichere Fahrt.



Jan-Christian Becker
CEO SCHUBERTH GmbH






Thomas Schulz
Product Management SCHUBERTH GmbH


A. DIE RICHTIGE BENUTZUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Ihr Helm Sie beim Motorradfahren richtig schützen kann.

Um keinen für Ihre Sicherheit relevanten Aspekt außer Acht zu lassen, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung in der vorgegebenen Reihenfolge zu lesen.

Bitte achten Sie besonders auf:

-  **Warnung:** Sicherheitshinweise
-  **Achtung:** Hinweise
-  **Tipp:** Praktische Ratschläge

 **Warnung:**
Dieser Helm ist nicht für den Gebrauch in den USA und Kanada bestimmt. Dieser Helm ist nach der europäischen ECE-Norm gebaut, geprüft und zugelassen, er entspricht daher nicht den US-amerikanischen und kanadischen Vorschriften und Anforderungen. Er darf nur in Ländern eingesetzt werden, in denen die europäische ECE-Norm Gültigkeit besitzt. Der Gebrauch in anderen Ländern berechtigt im Schadensfall nicht zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen vor US-amerikanischen oder kanadischen sowie vor Gerichten dritter nicht ECE-normgebundener Länder.

-  **Achtung:**
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor – auch ohne ausdrückliche Ankündigung.

B. INHALT

A.	Die richtige Benutzung der Gebrauchsanweisung	3		
B.	Inhalt	4		
C.	Der Helm	6		
1.	Norm	6		
2.	ECE-Zulassung	6		
3.	Anatomie des Helms	7		
4.	Außenschale	7		
5.	Innenschale	8		
6.	Aerodynamik	8		
7.	Aeroakustik	8		
8.	Kinnteil	10		
9.	Rückhaltesystem	12		
10.	Visier	14		
11.	Sonnenvisier	18		
12.	Innenausstattung	20		
13.	Belüftungssysteme	21		
14.	Zusätzliche Sicherheitsausstattung	24		
D.	Auf- und Absetzen	25		
1.	Aufsetzen des Helms	25		
2.	Absetzen des Helms	26		
E.	Vor jeder Fahrt	27		
1.	Überprüfen des Helms	27		
2.	Überprüfen des Kinnriemens	27		
3.	Kontrolle von Visier und Sonnenvisier	28		
F.	Für Ihre Sicherheit	29		
1.	Sicherheitshinweise Helm	29		
2.	Sicherheitshinweise Visier/Sonnenvisier	31		
3.	Sicherheitshinweise Modifikation/Zubehör	31		
G.	Wartung und Pflege	32		
1.	Außenschale	32		
2.	Kinnteil	32		
3.	Visiere und Sonnenvisier	32		
4.	Innenausstattung	34		
5.	Belüftung	34		
6.	Aufbewahrung	35		
H.	Zubehör und Ersatzteile	36		
1.	Zubehör und Ersatzteile	36		
2.	Bezug von SCHUBERTH-Originalteilen	36		
3.	Kommunikationssysteme	37		
I.	SCHUBERTH Service	38		
1.	Reparaturservice	38		
2.	Gewährleistung	38		
J.	Wie Sie uns erreichen	39		

C. DER HELM

1. NORM

Der C3 erfüllt die Norm ECE-R 22.05. Diese Prüfnorm gewährleistet die Einhaltung von definierten Sicherheitsstandards hinsichtlich Stoßdämpfung, Durchdringungsfestigkeit, Seitensteifigkeit, Rückhaltesystem sowie Sichtfeld. Die Zulassung garantiert Ihnen die Zulassung für die Länder der europäischen Union und aller Länder, die die ECE-Norm anerkennen und die im Schadensfall wichtige Versicherungskonformität.

Bitte beachten Sie, dass dieser C3 mit ECE-Zulassung speziell auf die ECE-Norm eingestellt ist und daher insbesondere nicht für die USA oder Kanada zugelassen ist. Er darf nur in Ländern verwendet werden, für die ECE-Norm Gültigkeit besitzt.

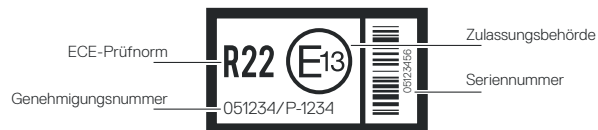


Achtung:

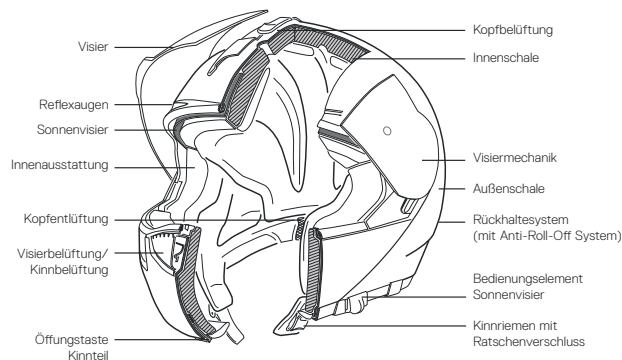
Für den Gebrauch in den USA oder Kanada dürfen ausschließlich SCHUBERTH Helme eingesetzt werden, die über die entsprechende Zulassung und technische Einstellung verfügen. Weitere Informationen und die Bezugsquelle für diese Helme finden Sie im Internet unter:

www.SCHUBERTH.com

2. ECE-ZULASSUNG



3. ANATOMIE DES HELMS



4. AUSSENSCHALE

Die Helm-Außenschale des C3 verbindet eine aerodynamisch-optimale Form mit konsequentem Schutz. Sie besteht aus S.T.R.O.N.G.-Fibre, das dem Helm, die für Ihren Schutz notwendige, hohe Festigkeit verleiht.



Warnung:

Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Schlag- oder Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder sonstigen Kräfteinwirkung muss der Helm ausgetauscht werden.

C. DER HELM

5. INNENSCHALE

Die Helm-Innenschale ist zur Optimierung der Stoßdämpfungseigenschaften mehrteilig aufgebaut. Durch eine komplexe Mehrzonen-Verschäumung des Hauptkörpers wird eine optimale Kraftaufnahme und -verteilung erreicht und dadurch ein Höchstmaß an Sicherheit geboten.

6. AERODYNAMIK

Der C3 ist speziell für die Touren- und Sporttourenfahrer-Sitzhaltung eingestellt und liegt ruhig im Luftstrom. Auch bei höheren Geschwindigkeiten entwickelt der C3 praktisch keinen Auftrieb.

Achtung:

Bei verkleideten Motorrädern können im Randbereich, durch, von der Verkleidung erzeugten Windschatten, starke Luftverwirbelungen auftreten. Dies kann die aerodynamischen Eigenschaften eines Helms erheblich beeinflussen.

7. AEROAKUSTIK

Auf die aeroakustischen Eigenschaften wurde beim C3 besonderer Wert gelegt. Verschiedene, im SCHUBERTH-Windkanal entwickelte, Maßnahmen sowie die Auswahl besonderer Materialien, sorgen für Zugfreiheit und einen leisen Helm**. Windgeräusche entstehen durch turbulente Verwirbelung der Luft, die den Helm umströmt und im Helm als Rauschen wahrgenommen werden (sogenannter Pseudoschall). Dieses Geräusch hört nur der Helmträger. Ab ca. 100 km/h wird bei den meisten Motorrädern und Helmen das Motorengeräusch von diesem Windgeräusch überdeckt.

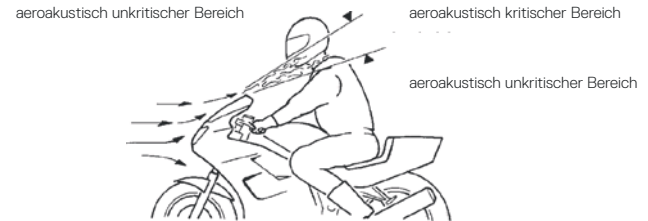
** Aeroakustische Werte können in Abhängigkeit von Motorradtyp, Verkleidung, Sitzhaltung und Körpergröße variieren.

Warnung:

Durch die aeroakustische Optimierung des Helms und die damit einhergehenden geringeren Windgeräusche kann die tatsächliche Geschwindigkeit leicht unterschätzt werden. Verlassen Sie sich bei der Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit nicht auf Ihr Gehör, sondern kontrollieren Sie diese anhand Ihres Tachometers.

Achtung:

Bei verkleideten Motorrädern treten im Randbereich des erzeugten Windschattens starke Luftverwirbelungen auf. Diese können die aeroakustische Leistungsfähigkeit des Helms erheblich reduzieren. Die Motorradverkleidung sollte so angepasst sein, dass die abgehende Wirbelschicht nicht direkt auf die Helmunterseite trifft.



Tipp:

Um einen möglichst leisen Helm zu erhalten, ist die Passform auf der Helmunterseite extrem wichtig. Sorgen Sie für einen guten Helmabschluss. Bei kleineren Kragenweiten empfiehlt sich die zusätzliche Verwendung eines Halstuches.

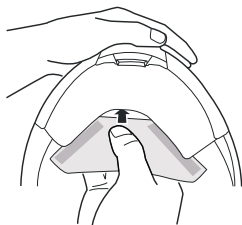
ANTI-NOISE-PAD

(nicht im Lieferumfang enthalten, kann separat als Zubehör erworben werden)

Mit Hilfe des Anti-Noise-Pads lassen sich die Fahrgeräusche im Helm reduzieren.

C. DER HELM

Das Anti-Noise-Pad wird mit Hilfe der Klettstreifen innenseitig am Windabweiser befestigt.



8. KINNTTEIL

Der C3 ist mit einem hochschwenkbaren Kinnteil ausgerüstet welches sich mit Hilfe des, mittig am Kinnteil platzierten Bedienelements leicht öffnen und schließen lässt.

SCHLOSS-SYSTEM

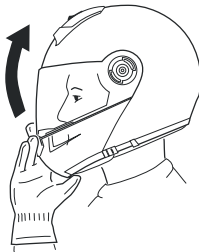
Das Kinnteil ist im geschlossenen Zustand links- und rechtsseitig mit einem, in Anlehnung an Türverriegelungen aus dem Automobilbau speziell entwickelten, Schloss-System ausgerüstet. Zur Öffnung des Kinnteils ist die Bedienung nur einer Taste nötig.

SYSTEMBEDienung

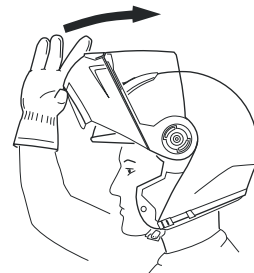
Das Kinnteil kann unabhängig von der Stellung des Visiers und der Sonnenblende geöffnet bzw. geschlossen werden. Die sichere Endrastung sorgt dafür, dass das hochgeklappte Kinnteil sicher in seiner Position gehalten wird.

Öffnen des Kinnteils

1. Das Kinnteil wird entriegelt, indem Sie die, mittig im Kinnbereich befindliche rote Taste mit dem Daumen in Pfeilrichtung bis zum Anschlag nach vorne schieben.

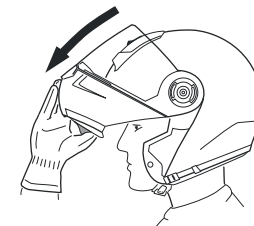


2. Sie können das Kinnteil nach oben in die Endrastung schwenken.



Schließen des Kinnteils

Das Kinnteil wird geschlossen, indem Sie es mit einer Hand geführt nach unten schwenken, bis es auf beiden Seiten deutlich hörbar einrastet.



Achtung:

Überprüfen Sie nach jedem Verschließen des Kinnteils das korrekte Einrasten, indem Sie von unten dagegen drücken.



Tipp:

Bei Verwendung des zusätzlichen Anti-Noise-Pads ist es beim Schließen hilfreich, mit einem Finger unter das Kinnpolster zu greifen, um das Kinnteil über das Kinn zu bewegen.



Warnung:

Fahren Sie nie mit hochgeschwenktem Kinnteil!

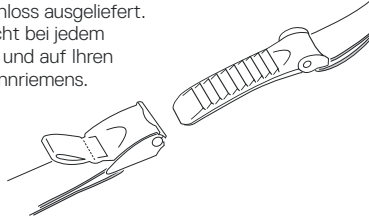
C. DER HELM

9. RÜCKHALTESYSTEM

Das Rückhaltesystem des C3 besteht aus einem Kinnriemen, der zusätzlich mit Nackenbändern am hinteren Teil der Helmschale gesichert ist.

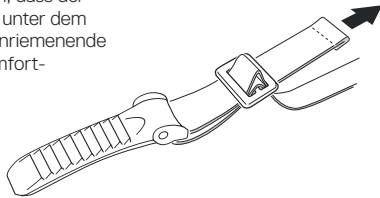
KINNRIEMEN MIT MICRO-LOCK-RATSCHENSCHLOSS

Der C3 wird mit einem Ratschenschloss ausgeliefert. Dieses Verschluss-System ermöglicht bei jedem Aufsetzen des Helms ein einfaches und auf Ihren Kopf abgestimmtes Anlegen des Kinnriemens.



EINSTELLUNG DES KINNRIEMENS

Die Länge des Kinnriemens wird variiert durch vermehrten oder verringerten Durchzug des Kinnriemenbandes durch die Metallschnalle. Stellen Sie die Länge des Kinnriemens so ein, dass der Kinnriemen fest, aber noch bequem unter dem Kinn anliegt und fixieren Sie das Kinnriemenende per Halterungsschleufe mit der Komfort-Kinnriemenunterlage.

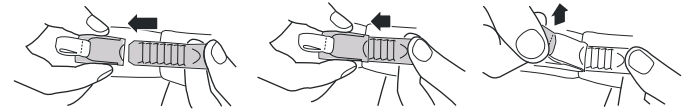


! **Warnung:**

Achten Sie bei der Einstellung darauf, dass der Helm bei geschlossenem Kinnriemen nicht nach vorn vom Kopf gezogen werden kann. Kontrollieren Sie die Einstellung der Kinnriemenlänge regelmäßig.

Öffnen und Schließen

Das Kinnriemensschloss wird geschlossen, indem Sie die Ratschenzunge stufenweise in das Schloss einschieben. Sollte der Kinnriemen zu locker am Kinn anliegen, schieben Sie die Ratschenzunge eine Stufe weiter in das Schloss. Achten Sie beim Einstellen darauf, dass der Kinnriemen nicht störend, jedoch straff am Kinn anliegt. Öffnen Sie den Kinnriemen, indem Sie das rote Band am Ratschenschloss hochziehen und so den Verschluss freigeben. Ziehen Sie anschließend die Ratschenzunge aus dem Schloss.



! **Warnung:**

Fahren Sie niemals, ohne dass der Kinnriemen richtig geschlossen, passend eingestellt sowie auf seinen korrekten Sitz überprüft wurde. Aufgrund eines falsch eingestellten oder nicht richtig geschlossenen Kinnriemens kann sich, im Falle eines Unfalls, der Helm vom Kopf lösen.

! **Warnung:**

Der Kinnriemen muss stets komplett geschlossen sein. Öffnen Sie niemals den Kinnriemen während der Fahrt.

C. DER HELM

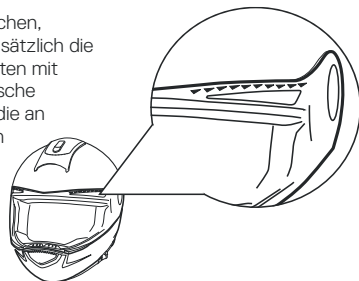
10. VISIER

Das Visier kann jederzeit, unabhängig von der Stellung des Sonnenvisiers, betätigt und in sieben verschiedenen Positionen arretiert werden.

Die zweite Rastposition des Visieres ist die Stadtstellung. Hierbei ist der Widerstand etwas verstärkt, um das Arretieren des Visiers in dieser Stellung, insbesondere während der Fahrt, zu erleichtern.

TURBULATOREN

Die an der Oberseite des Visiers befindlichen, patentierten Turbulatoren, optimieren zusätzlich die aeroakustischen Eigenschaften bei Fahrten mit geöffnetem Visier. Sie verhindern akustische Störgeräusche in Form von Pfeiftönen, die an glatten sowie geraden Kanten entstehen können.



BESCHICHTUNG

Die Hauptscheibe ist beidseitig HighClear® anti-scratch beschichtet.

ANTIBESCHLAG-SCHEIBE

(nicht im Lieferumfang enthalten, kann separat als Zubehör erworben werden)

Das Visier ist ein beschlagfreies Doppelscheibenvisier. Durch die Befestigung der inneren Visierscheibe mittels exzentrischer Haltebolzen (Pins) werden die beiden Visierscheiben zueinander vorgespannt und die Antibeschlag-Scheibe dadurch abdichtet. Es entsteht ein isolierendes Luftpolster zwischen der Haupt- bzw. Außenscheibe und der Innenscheibe des Visiers, wodurch ein Beschlagen der Innenscheibe verhindert wird. Das Visier des C3 ist für den Gebrauch einer Antibeschlag-Scheibe bereits vorbereitet.



Achtung:

Um Beschädigungen an der kratzempfindlichen Antibeschlag-Scheibe zu vermeiden, sollten keine Handschuhe oder andere Gegenstände in den Helm gesteckt werden.



Achtung:

Die Antibeschlag-Scheibe ist im Auslieferungszustand mit einer Schutzfolie ausgestattet. Entfernen Sie diese Folie vor dem ersten Gebrauch.



Achtung:

Die Antibeschlag-Scheibe darf nur in Verbindung mit speziell dafür vorgesehenen SCHUBERTH-Visierscheiben gefahren werden.

ÖFFNEN DES VISIERS

Das Visier wird geöffnet, indem Sie links- oder rechtsseitig mit dem Daumen unter eines der am Visier angebrachten Finger-Tabs greifen und die Visierscheibe mit Druck nach oben in die gewünschte Position bringen.



SCHLIESSEN DES VISIERS

Das Visier wird geschlossen, indem Sie das links- und rechtsseitige Finger-Tab oben greifen und mit einer Handbewegung nach unten drücken bis es hörbar einrastet.



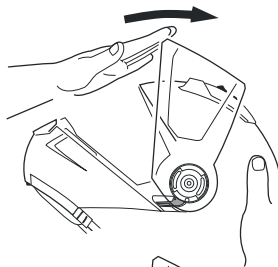
C. DER HELM

EIN- UND AUSBAU VISIERSCHEIBE

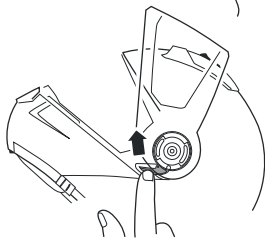
Der Visierscheibenwechsel ist mit der komfortablen EasyChange-Visiermechanik schnell und ohne Hilfsmittel möglich. Zum Wechseln des Visiers ist es hilfreich, den Helm auf einer geraden Fläche abzustellen oder ihn im Sitzen auf Ihren Oberschenkeln abzulegen.

Visierscheiben-Ausbau

1. Bewegen Sie das Visier in die oberste Raststellung.



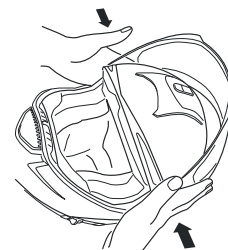
2. Betätigen Sie das Federelement unterhalb der Visiermechanik in Richtung Visieröffnung. Anschließend das Federelement auf der anderen Seite betätigen.



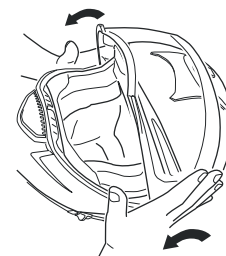
3. Bewegen Sie das Visier so weit nach oben, bis sich dieses aus der Visiermechanik löst.

Visierscheiben-Einbau

1. Führen Sie mit beiden Händen die Rastzapfen des Visiers in die dafür vorgesehene Ausparung in der Visiermechanik.



2. Durch leichten, zum Helm gerichteten Druck und gleichzeitiger Schließbewegung, rastet das Visier hörbar ein.



3. Überprüfen Sie die Funktion der Visiermechanik, indem Sie das Visier einmal bis zum Anschlag öffnen.



⚠️ Warnung:

Fahren ohne Visier oder mit geöffnetem Visier kann Schäden der Augen und des Gesichts durch Steine, Staub, Insekten oder ähnliches zur Folge haben. Ein abgesenktes Sonnensvisier bietet zwar einen gewissen Schutz, kann aber nicht alle Gefahren vermeiden.

⚠️ Warnung:

Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- und Tunnelfahrten.

C. DER HELM

11. SONNENVISIER

SCHEIBE

Das Sonnenvisier ist kratzfest und bietet aufgrund des eingesetzten Spezial-Polycarbonats einen wirksamen Schutz gegen schädliche UV-Strahlung*.

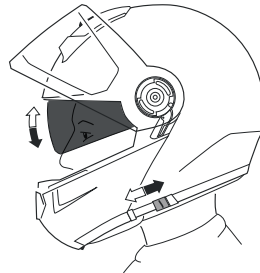
* Geprüft nach der australischen Norm für Sonnenbrillen AS/NZS 1067:2003 Lens Category 3.

BEDIENUNG

Die Bedienung des Sonnenvisiers erfolgt über den linksseitig im Kinnbereich platzierten Schieber, der auch mit Handschuhen leicht zu bedienen ist.

Durch Bewegung des Schiebers nach hinten senkt sich das Sonnenvisier, durch Bewegen nach vorne verschwindet das Sonnenvisier in der Helminnenschale und rastet in der Endposition ein. Das Sonnenvisier kann unabhängig von der Stellung des Visiers betätigt werden.

1. Bewegen Sie den Schieber nach hinten, um das Sonnenvisier abzusenken.
2. Um das Sonnenvisier in der Helminnenschale zu versenken, bewegen Sie den Schieber nach vorn.



Achtung:

Das Sonnenvisier darf nur über den Schieber betätigt werden.



Warnung:

Fahren Sie niemals mit gesenktem Sonnenvisier bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen. Vor Tunnelfahrten ist das Sonnenvisier stets hochzuklappen.

EIN-UND AUSBAU SONNENVISIER

Der Sonnenvisierwechsel ist ohne Hilfsmittel möglich.

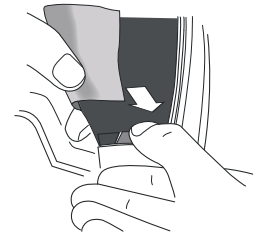
Ausbau Sonnenvisier

1. Kinnenteil öffnen und arretieren.
2. Sonnenvisier nach unten schwenken.
3. Schnappverbindung leicht nach außen biegen bis sich das Sonnenvisier vom Haltezapfen ziehen lässt.
4. Wiederholen Sie den Schritt auf der anderen Seite.



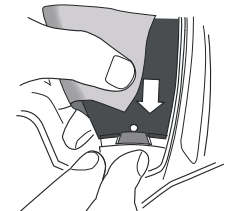
Tipp:

Die Sonnenvisieraufnahmen sollten bis zum Wiedereinbau in der unteren Stellung verbleiben.



Einbau Sonnenvisier

1. Sonnenvisier zwischen die Schnappverbindungen stecken und auf dem Haltezapfen einrasten.
2. Wiederholen Sie den Schritt auf der anderen Seite.
3. Das Sonnenvisier per Schieber versenken.
4. Überprüfen der Funktionstüchtigkeit des Mechanismus durch mehrmaliges Bedienen des Schiebers.



C. DER HELM



Tipp:

Stellen Sie den Helm auf eine gerade Fläche oder legen Sie ihn im Sitzen auf die Oberschenkel. Fassen Sie beim Ein- und Ausbau das Sonnensvisier mit einem sauberen und weichen Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch) an, um Fingerspuren und Kratzer zu vermeiden.



Achtung:

Vermeiden Sie beim Aus- und Einbau einen Kontakt zwischen Sonnensvisier und Helmaußenschale.

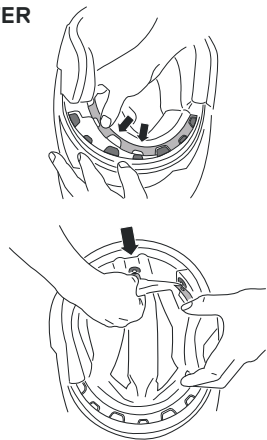
12. INNENAUSSTATTUNG

Die auswechselbare und waschbare Innenausstattung des C3 gewährleistet eine hervorragenden Passform und eine optimale Be- und Entlüftung des Helms. Die Innenausstattung besteht aus weichem, hautfreundlichem und atmungsaktivem Material. Die Komfort-Wangenpolster sorgen für eine weiche Polsterung an den Wangen, das Kopfband-Polster für eine gute und bequeme Anlage am Kopf ohne die Lüftungskanäle zu verdecken.

EIN- UND AUSBAU KOPFBAND-POLSTER

Die Innenausstattung ist per Klemmbefestigung an der Innenschale fixiert und kann durch behutsames Herausziehen entnommen werden.

1. Schieben Sie die Kunststoffleiste schrittweise unter die Aussparungen der auf der Innenschale befestigten Kunststoffleiste.
2. Stecken Sie die Kunststoffflasche mit runder Lochung über den am hinteren Teil der Wangenpolster eingenähten Pin und fixieren Sie diesen mit Hilfe der rot-markierten Steckvorrichtung.



Warnung:

Fahren Sie niemals, wenn Teile der Innenausstattung entfernt sind.



Warnung:

Große Hitzeeinwirkungen (z. B. Auspuffhitze) können die Innenausstattung beschädigen!



Achtung:

Hängen Sie den Helm nicht über Spiegel oder Lenkergriff, um Schäden an der Innenausstattung und der Innenschale zu vermeiden.

13. BELÜFTUNGSSYSTEME

BELÜFTUNG 1 – VISIEREINSTELLUNG MIT STADTSTELLUNG

Der C3 besitzt ein mehrstufig-verstellbares Visier. Öffnen Sie das Visier so weit, dass es nicht beschlägt und gleichzeitig Ihre Augen vor unangenehmen Luftzug geschützt sind. In der zweiten Raststufe befindet sich das Visier in der Stadtstellung. Die durch den unteren Spalt eindringende Luft strömt über die Visierinnenseite und entweicht durch die Öffnung an der Oberkante. Öffnen Sie hierzu das Visier, indem Sie die Stadtstellung zunächst überspringen – mit einer anschließenden Abwärtsbewegung des Visiers kann diese dann einfach eingestellt werden.

BELÜFTUNG 2 – O₂-MINIMALBELÜFTUNG

Der Belüftungseinlass am Kinnteil des Helms verfügt über eine Minimalbelüpfungsfunktion, die für eine permanente Zufuhr von Frischluft sorgt. Diese wird vom Helmträger praktisch nicht wahrgenommen, gewährleistet jedoch bereits ab ca. 30 km/h (soweit sich der Helm komplett im Luftstrom befindet) eine wirksame Frischluftzufuhr. Auch bei komplett geschlossenem Helm wird so dem Beschlagen des Visiers und einer CO₂-Überkonzentration entgegengewirkt.



C. DER HELM

BELÜFTUNG 3 – BELÜFTUNGSEINLASS KINN (Visierbelüftung)

Zur Belüftung des Visiers, ist der C3 im Kinnbereich mit einem Belüftungseinlass ausgestattet. Unabhängig von der Sitzhaltung, sorgt eine Umlenkung dafür, dass der Luftstrom schon bei niedrigen Geschwindigkeiten die Visierscheibe wirkungsvoll belüftet. Durch Druck auf den unteren bzw. oberen Teil des Belüftungselements wird der Lufteinlass geöffnet bzw. geschlossen.



BELÜFTUNG 4 – KOPFENTLÜFTUNG

Der C3 ist mit einem permanenten Entlüftungssystem ausgestattet. Die im Innenraum befindliche Luft wird über die Luftkanäle der Innenschale zur Helmrückseite geführt. Der im Nackenbereich herrschende Unterdruck sorgt für einen permanenten Abzug der Innenraumluft und somit für ein angenehmes Helmklima.



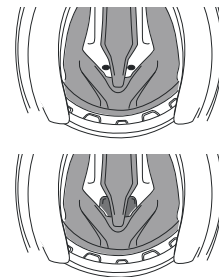
BELÜFTUNG 5 – KOPFBELÜFTUNG

An der Oberseite der Helmschale befindet sich eine 3-stufig-regelbare Lufteinlasshaube zur Belüftung der Kopfoberfläche. Die hier eintretende Luft wird über Kanäle an die Kopfoberseite geführt und sorgt so für eine effektive Ableitung der Innenraumwärme. Ein innovatives Regenabzugssystem verringert bei starkem Regen das Eindringen von Wasser in den Helm auf ein Minimum. Zur Regulierung der Belüftung befindet sich auf der Lufteinlasshaube ein, auch mit Handschuhen gut bedienbarer, Schieber. Durch Bewegen des Schiebers nach hinten bis zum ersten Einrasten ist die Teilbelüftung aktiv – durch weiteres Bewegen nach hinten wird der Lufteinlass komplett geöffnet.



Sommer- und Winteranpassung

Die Belüftung des C3 kann den Witterungsbedingungen oder persönlichen Vorlieben angepasst werden. Während im Sommer die einströmende Luft die Kopfoberfläche möglichst direkt kühlen sollte, kann im Herbst/ Winter die einströmende, kalte Luft vermindert bzw. umgelenkt werden. Dazu heben Sie den Mittelsteg des Kopfpolsters leicht an und entfalten die, sich hinter dem im Stirnbereich befindlichen, Stoffflaschen zur Abdeckung der Belüftungskanäle.



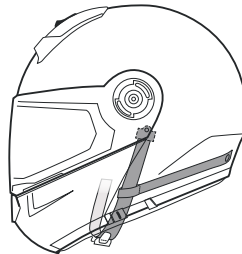
C. DER HELM

14. ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSAUSSTATTUNG

ANTI-ROLL-OFF-SYSTEM (A.R.O.S.)

Das von SCHUBERTH entwickelte Anti-Roll-Off-System bewirkt, dass bei geschlossenem und richtig eingestelltem Kinnriemen,

- a) sich der Helm nicht von hinten vom Kopf drehen kann,
- b) aufgrund des geringeren Neigungswinkels einem Kontakt zwischen der Kinnpartie des Helms und dem Kinn bzw. Hals des Fahrers entgegen gewirkt wird,
- c) die unfallbedingten Folgen eines Brustkorbkontakts durch den Helm reduziert werden.



REFLEXBEREICHE

Zur besseren Erkennbarkeit des Motorradfahrers im Straßenverkehr befinden sich links und rechts unter der Visierscheibe zwei Reflexbereiche sowie Reflex-Applikationen hinten am Helm.

Achtung:

Halten Sie die reflektierenden Sicherheitsbereiche sauber.

D. AUF- UND ABSETZEN



Achtung:

Überprüfen Sie den richtigen Sitz und die korrekte Länge des Kinnriemens regelmäßig.

1. AUFSETZEN DES HELMS

1. Öffnen und arretieren Sie das Kinnteil. Achten Sie darauf, dass das Sonnensvisier in der Helmschale versenkt ist.
2. Öffnen Sie den Kinnriemen.
3. Fassen Sie die unteren Enden des Kinnriemens und ziehen Sie diese auseinander.
4. Der Helm lässt sich nun leicht über den Kopf ziehen.
5. Schließen Sie den Kinnriemen.
6. Stellen Sie sicher, dass der Kinnriemen unter dem Kinn fest anliegt.
7. Schwenken Sie das Kinnteil herunter bis beide Schlösser hörbar einrasten.
8. Überprüfen Sie mit einem Druck von unten auf das Kinnteil dessen Verriegelung.



Warnung:

Fahren Sie nie mit hochgeschwenktem Kinnteil!

D. AUF- UND ABSETZEN

2. ABSETZEN DES HELMS

1. Öffnen und arretieren Sie das Kinnteil. Achten Sie darauf, dass das Sonnensvisier in der Helmschale versenkt ist.
2. Öffnen Sie den Kinnriemen.
3. Fassen Sie nun die Kinnriemenenden und ziehen Sie diese auseinander.
4. Der Helm lässt sich jetzt leicht vom Kopf ziehen.
5. Schließen Sie das Kinnteil.



Tipp:

Um Kratzer an anderen Gegenständen, auf denen der Helm abgelegt werden könnte zu vermeiden, empfehlen wir, den Kinnriemen auch nach dem Absetzen zu schließen.

E. VOR JEDER FAHRT

Kontrollieren Sie zu Ihrer Sicherheit vor jeder Fahrt folgende Punkte:

1. ÜBERPRÜFEN DES HELMS

Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine, oberflächliche Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht. Bei gravierenden Schäden (Risse, Dellen, abgeplatzter und rissiger Lack, etc.) darf der Helm nicht weiter eingesetzt werden.



Achtung:

Falls sich Ihr Körpergewicht erheblich reduziert hat, müssen Sie überprüfen, ob Ihr Helm noch die für Sie passende Größe hat.

2. ÜBERPRÜFEN DES KINNRIEMENS

(MIT AUFGESETZTEM UND VERSCHLOSSENEM HELM)

1. Prüfen Sie, ob der Kinnriemen unter Ihrem Kinn verläuft.
2. Ziehen Sie mit Ihrem Zeigefinger den Kinnriemen nach unten.
Liegt der Kinnriemen lose am Kinn, dann ist dieser zu lang eingestellt und muss straffer angezogen werden.
Falls der Kinnriemen nachgibt oder sich löst, ist er nicht richtig geschlossen! Öffnen Sie den Kinnriemen komplett und schließen ihn erneut. Wiederholen Sie die Prüfung.
3. Falls sich der Kinnriemen nicht so schließen lässt, dass er fest unter dem Kinn anliegt, müssen Sie überprüfen, ob Ihr Helm noch die für Sie passende Helmgröße hat.



Achtung:

Wiederholen Sie nach jeder Korrekturmaßnahme die Prüfung.



Warnung:

Fahren Sie nie ohne geschlossenen und richtig eingestellten Kinnriemen! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.

E. VOR JEDER FAHRT

3. KONTROLLE VON VISIER UND SONNENVISIER

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit von Visier- und Sonnenvisiermechanik. Kontrollieren Sie Visier und Sonnenvisier auf mechanische Schäden und Verunreinigungen, ob sie eine ausreichend gute Sicht gewährleisten. Schäden und Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden.

Warnung:

Tragen Sie Sorge, dass Visier und Sonnenvisier immer in einem einwandfreien Zustand sind. Verkratzte und/oder verschmutzte Visiere und Sonnenvisiere beeinträchtigen die Sicht erheblich und sind somit nicht fahrtauglich. Reinigen bzw. tauschen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit unverzüglich.







Warnung:

Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abubrechen.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

1. SICHERHEITSHINWEISE

HELM

-  Beim Motorradfahren existieren spezielle Gesundheitsrisiken und -gefahren für Fahrer und Beifahrer. Diese Risiken und Gefahren können durch das Tragen eines Helms reduziert, aber nicht ausgeschaltet werden. Es sind keine definitiven Aussagen über die konkrete Schutzwirkung eines Helms bei einem Unfall möglich. Eine sichere, den Straßen- und Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit.
-  Um ausreichenden Schutz zu gewähren, muss der Helm gut passen und sicher befestigt sein.
-  Schließen Sie vor jeder Fahrt den Kinnriemen und überprüfen Sie Verschluss-System und Kinnriemen auf korrekten Sitz!
-  Fahren Sie nie mit geöffnetem oder nicht korrekt eingestelltem Kinnriemen! Der Kinnriemen darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.
-  Nach einem Sturz bzw. Unfall oder nach Gewalteinwirkung auf den Helm, ist dessen volle Schutzwirkung nicht mehr gewährleistet! Die bei einer Kollision einwirkende Energie wird – ähnlich der Knautschzone beim PKW – durch völlige oder teilweise Strukturzerstörung der Helm-Außen- bzw. -Innenschale absorbiert. Bedingt durch die Konstruktion des Helms sind diese Schäden für den Betrachter häufig nicht erkennbar. Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder sonstigen Kräfteinwirkungen muss der Helm daher grundsätzlich ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen ist der alte Helm unbrauchbar zu machen.
-  Der zuvor beschriebene Schutzmechanismus des Helms kann auch beim Fallen des Helms aus einer Höhe (<1m) zu kleinen Rissen in der Helmschale führen.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

- ⚠️ Kein Helm bietet Schutz gegen alle denkbaren Stoßeinwirkungen. Dieser Helm wurde speziell zum Motorradfahren entwickelt. Für andere Verwendungszwecke ist er nicht geeignet.
- ⚠️ Der Helm sollte je nach Beanspruchung und Pflege nach 5–7 Jahren ausgetauscht werden. Die Außenschale ist zwar prinzipiell für eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer geeignet, aufgrund von Materialermüdungs- und Materialabnutzungserscheinungen anderer Komponenten sowie des Gesamtwirkungssystems des Helms und unbekannter Rahmenbedingungen während der Nutzung empfehlen wir zu Ihrer eigenen Sicherheit den Austausch des Helms nach Ablauf des oben genannten Zeitraums.
- ⚠️ Große Hitzeeinwirkungen (z. B. durch Auspuffhitze) können zu Beschädigungen des Dekors, der Helminnenschale und der Innenausstattung führen!
- ⚠️ Das direkte Einwirken von Kraftstoffen, Verdünnern und Lösungsmitteln kann zu Strukturzerstörungen der Helmaußen- und Helminnenschale führen. Der Helm darf nicht mit derartigen Substanzen in Kontakt kommen! Auch nicht für Reinigungszwecke.

2. SICHERHEITSHINWEISE

VISIER/SONNENVISIER

- ⚠️ Die während des Transports am Visier befestigte Schutzfolie ist vor Gebrauch zu entfernen.
- ⚠️ Alle durch Gebrauch entstehenden Verkratzungen und/oder Verschmutzungen des Visiers und/oder des Sonnenvisiers beeinträchtigen die Sicht in jeglichen Fahrsituationen erheblich und erhöhen so die Gefahr eines Unfalls. Tauschen bzw. reinigen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit unverzüglich.
- ⚠️ Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden oder mit derartigen Substanzen in Kontakt kommen! Stellen Sie daher Ihren Helm nie auf den Tank eines Motorrades.

3. SICHERHEITSHINWEISE

MODIFIKATION/ZUBEHÖR

- ⚠️ Originalbestandteile (insbesondere an Außenschale, Innenschale und Rückhaltesystem) dürfen weder verändert noch entfernt werden. Das Anbringen fremder, nicht empfohlener Zusatzteile kann die Schutzwirkung aufheben und bewirkt das Erlöschen der ECE-Zulassung sowie aller Gewährleistungs- und Versicherungsansprüche.
- ⚠️ Verwenden Sie nur Zubehör und Ersatzteile die von SCHUBERTH für Ihren Helm ausdrücklich freigegeben sind!

G. WARTUNG UND PFLEGE

1. AUSSENSCHALE

Zur Reinigung und Pflege der Helmaußenschale können Sie Wasser und pH-neutrale Seifenlauge verwenden.



Achtung:

Verwenden Sie zur Reinigung keine Kfz-Kraftstoffe, Verdüner und Lösungsmittel. Diese Substanzen können zu schwerwiegenden Beschädigungen des Helms ohne äußerlich sichtbare Anzeichen führen. Die volle Schutzwirkung des Helms ist dann nicht mehr gegeben.

2. KINNTTEIL

Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktionsfähigkeit des Kinnteils.



Warnung:

An den Schlössern der Kinnteils dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Insbesondere dürfen die Metallteile der Kinnteilschlösser nicht geölt und nicht gefettet werden. Reparaturen dürfen nur durch den SCHUBERTH-Reparaturservice ausgeführt werden.

3. VISIERE UND SONNENVISIER

Das Sonnenvisier ist ausschließlich mit einem weichen, bei Bedarf leicht angefeuchteten Tuch (empfohlen: Mikrofaser Tuch), zu reinigen. Verwenden Sie hierbei keine Reinigungsmittel.



Achtung:

Zur Reinigung nur lauwarmes Wasser (<20 °C) verwenden – keinesfalls Benzin, Lösungsmittel, Glasreiniger oder andere alkoholhaltige Reinigungsmittel.



Achtung:

Das Visier darf auch bei starker Verschmutzung der Visieraußenseite nicht im Wasserbad eingeweicht werden, da hierdurch die Oberflächenhärte und damit die Widerstandsfähigkeit der Anti-Scratch-Beschichtung extrem reduziert wird.



Achtung:

Das Visier darf während Nicht-Einsatzzeiten (insbesondere Lagerungszeiten) nicht komplett geschlossen werden, da sonst, die im Innenraum befindliche Feuchtigkeit nicht entweichen kann und in verstärktem Maße von der Anti-Scratch-Beschichtung aufgenommen wird. Dies kann zu einer Reduktion der Lebensdauer der Beschichtung führen. Idealerweise positionieren Sie das Visier in der 3. Raststufe oberhalb der Stadtstellung.



Achtung:

Bringen Sie keine Etiketten, Klebebänder oder Aufkleber an Visier oder Sonnenvisier an.



Tipp:

Hartnäckige Verschmutzungen der Visieraußenseite (z.B. eingetrocknete Insekten) lassen sich leicht entfernen, wenn Sie das Visier im geschlossenen Zustand mit einem feucht-nassen Tuch bedecken und den Schmutz ca. 1/2 bis 1 Stunde aufweichen.



Achtung:

Vermeiden Sie am Lagerort des Visiers unbedingt Temperaturen über 40 °C und hohe Luftfeuchtigkeiten, da diese Beschädigungen am Visier hervorrufen.

G. WARTUNG UND PFLEGE

4. INNENAUSSTATTUNG

AUSWECHSELBARE TEILE DER INNENAUSSTATTUNG

Die Kopf- und Wangenpolster können mittels Handwäsche unter Verwendung einer milden Seifenlauge (z. B. mit stark verdünntem, handelsüblichem Feinwaschmittel) bei maximal 30 °C gewaschen werden. Feuchte Innenausstattung bei Raumtemperatur und guter Durchlüftung trocknen lassen.

NICHTAUSWECHSELBARE STOFFTEILE DER INNENAUSSTATTUNG

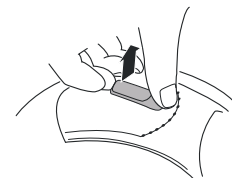
Zur Reinigung der Innenausstattung eignet sich eine milde, handwarme Seifenlösung (z. B. aus stark verdünntem, handelsüblichem Feinwaschmittel). Tragen Sie die Seifenlösung mit Hilfe eines feuchten Schwammes oder Tuches durch Tupfen oder leichtes Reiben vorsichtig auf. Vermeiden Sie das Durchwässern der Innenausstattung. Nehmen Sie dann die Seifenlauge mit Hilfe eines trockenen, saugfähigen Tuches durch Drücken auf die Polsterung wieder auf. Wiederholen Sie die Schritte mit klarem Wasser. Achten Sie beim Trocknen der Innenausstattung auf eine gute Durchlüftung des Helms.

5. BELÜFTUNG

BELÜFTUNGSHAUBE

Bei Bedarf kann die Belüftungshaube der Kopfbelüftung entfernt und die Belüftungsmechanik gereinigt werden.

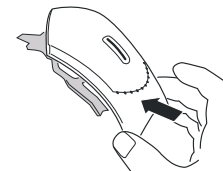
1. Lösen Sie hierzu das Bedienelement durch einfaches Herausziehen nach oben aus der Belüftungshaube.



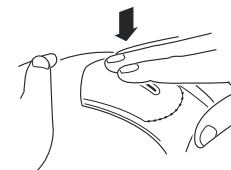
2. Schieben Sie anschließend das flache Ende des Bedienelements unter den Rand hinter der Belüftungshaube und lösen Sie die Belüftungshaube mit einer Hebelbewegung nach oben.



3. Befestigen Sie die Belüftungshaube nach dem Reinigen durch Einhaken im vorderen Bereich an der Belüftungsmechanik und anschließendem Andrücken an die Helmschale bis zu einem deutlichen "Klick"-Geräusch.



4. Zum Schluss das Bedienelement durch die Belüftungshaube in die Mechanik einstecken.



6. AUFBEWAHRUNG

Bewahren Sie den Helm im mitgelieferten Helmbeutel an einem trockenen, gut belüfteten und standsicheren Ort auf. Legen Sie den Helm immer so ab, dass er nicht auf den Boden fallen kann. Beschädigungen, die auf diese Art entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.



Achtung:

Bewahren Sie den Helm für Kinder und Tiere unzugänglich auf.

H. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

1. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

Wir empfehlen für Ihren SCHUBERTH-Helm ausschließlich die Verwendung von SCHUBERTH-Original-Zubehör und Ersatzteilen, da diese optimal auf Ihr entsprechendes Helmmodell abgestimmt sind. Eine Übersicht aller verfügbaren Zubehör- und Ersatzteile finden Sie im Internet unter www.SCHUBERTH.com im Bereich „Zubehör“ Ihres Helmmodells.

2. BEZUG VON SCHUBERTH ORIGINALTEILEN

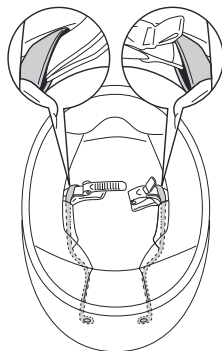
SCHUBERTH Original-Ersatzteile und -Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Den SCHUBERTH-Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie in der Händlersuche auf der SCHUBERTH-Website: www.SCHUBERTH.com

⚠️ **Warnung:**

Der Austausch aller anderen Helmbestandteile darf aus Sicherheitsgründen nur vom SCHUBERTH-Reparaturservice durchgeführt werden.

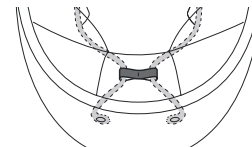
🖐️ **Achtung:**

Beim Einbau der Komfort-Wangenpolster ist unbedingt darauf zu achten, dass das Anti-Roll-Off-System ordnungsgemäß mit dem Kinnriemen verbunden ist. Dazu müssen einerseits die Laschen an den freien Enden der Nackenbänder – wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt – die entsprechenden Kinnriemenenden umschließen und andererseits die Nackenbänder nicht verdreht oder verknottet sein.



🖐️ **Achtung:**

Bei den Helmgrößen bis einschließlich **54 / 55** ist zusätzlich darauf zu achten, dass die Nackenbänder **immer** durch die Zusatzschlaufen im Nackenbereich hindurchgefädelt sind.



3. KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Ihr C3 ist standardmäßig für die Ausrüstung mit dem SCHUBERTH-SRC-System™ vorbereitet und ist mit SRC-System™ nach ECE-R 22.05 zugelassen. Informationen rund um das SRC-System™ erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler und auf www.SCHUBERTH.com

⚠️ **Warnung:**

Der Einbau und/oder Anbau von Kommunikationssystemen (mit Ausnahme von SRC-System™), einfachen Head-Sets, Helmkameras und/oder sonstiger Anbauteile an oder in einen Helm, stellt grundsätzlich eine Modifikation des Helms dar. Daher müssen die jeweiligen Kommunikationssysteme, Head-Sets, Helmkameras und/oder sonstiger Anbauteile speziell für den Einbau in das jeweilige Helmmodell nach der europäischen Helmnorm ECE-R 22.05 geprüft und zugelassen sein. Höchstwahrscheinlich erlischt sonst die Zulassung und Versicherungskonformität des Helms mit dem Einbau. Der Nachweis für eine ECE-R 22.05 gemäße Zulassung eines Helms – in Verbindung mit einem speziellen Kommunikationssystem – ist nur gültig, wenn er von einer offiziellen Zulassungsbehörde der EU-Länder beurkundet ist. Andersartige Auskünfte dieser Institutionen (u.a. zur allgemeinen Eignung von Kommunikationssystemen zur Verwendung in Motorradhelmen) oder Auskünfte anderer Institutionen besitzen keinerlei Relevanz und der Helm verliert seine Zulassung.

I. SCHUBERTH SERVICE

1. REPARATURSERVICE

Sie besitzen mit dem C3 ein SCHUBERTH-Qualitätsprodukt. Falls an Ihrem Helm dennoch eine Reparatur notwendig sein sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Achtung:

Sofern ein Reparaturauftrag ohne eindeutige Fehlerangabe erteilt worden ist, sind wir bzw. Ihr Fachhändler berechtigt, den Artikel zu untersuchen und/oder die Ausführung des Auftrages bis zu einer Rücksprache mit Ihnen zurückzustellen. Werden bei eindeutiger Fehlerangabe während der Reparatur weitere Mängel festgestellt, sind wir bzw. Ihr Fachhändler berechtigt, aber nicht verpflichtet, diese ohne besonderen Auftrag zu beseitigen, wenn dies zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit notwendig und im Verhältnis zu den Kosten des ursprünglichen Reparaturauftrages geringfügig ist. Anderenfalls ist Ihr Einverständnis erforderlich.

2. GEWÄHRLEISTUNG

Ihr Fachhändler leistet auf erworbene Produkte Gewährleistung. Die Gewährleistungsfrist beträgt in Deutschland 2 Jahre. Sollte es bei Ihrem Helm Grund zur Beanstandungen geben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Bei Rücksendung bitten wir Sie, eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung und eine Kopie Ihres Kaufbelegs beizufügen.

J. WIE SIE UNS ERREICHEN

FIRMENSITZ

Telefonzentrale

+49 (0)391 8106-0

Anschrift

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Deutschland

Internet

www.SCHUBERTH.com



Änderungen vorbehalten. Keine Gewährleistung auf Irrtümer und Druckfehler.
Subject to change. Not responsible for mistakes or printing errors.

WWW.SCHUBERTH.COM



SCHUBERTH